INVEST IN VISIONS IMPACT INVESTING

INVEST IN VISIONS SOCIAL REPORT 2016

FOR A BETTER FUTURE

www.investinvisions.com

INVEST IN VISIONS

Investitionen in
68 Mikrofinanzinstitute in
25 verschiedenen Ländern

Mehr als 120.000 erreichte Endkreditnehmer
in den Entwicklungsländern

Umzug
in neue **Büroräume**

5 neue Teammitglieder
an Bord geholt

Anstieg des **Fondsvolumens um 85,6%**
auf **367,9 Mio Euro**

Mit
Developing World Markets einen
neuen Investment Advisor gewonnen

Über Invest in Visions

Die Invest in Visions GmbH wurde 2006 von Edda Schröder mit der Vision gegründet, institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Impact Investments zu ermöglichen, also zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch positive gesellschaftliche Auswirkungen bieten.

Wir haben uns als Mikrofinanzinvestor der ersten Stunde einen Namen gemacht und im Jahr 2011 mit der Auflegung des IIV Mikrofinanzfonds als erstem Fonds dieser Anlageklasse in Deutschland für private und institutionelle Anleger einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Neben Mikrofinanz fokussieren wir uns auf Investitionen in Projekte aus den Bereichen Erneuerbare Energien (dezentrale Projekte), Förderung nachhaltiger Agrarwirtschaft, Sozialunternehmen sowie soziale Wirkungskredite (Social Bonds, z. B. in den Bereichen Gesundheit, Bildung, sozialer Wohnungsbau).

Mittlerweile verwaltet die Invest in Visions GmbH ein Vermögen von ca. 500 Millionen Euro[1] in vier Impact-Investment-Fonds.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung unseres mehrköpfigen Portfoliomanagement-Teams und durch unser spezialisiertes Netzwerk verfügen wir über eine umfassende Expertise bei der Auswahl und Bewertung nachhaltiger und sozialer Investmentprodukte.

[1] Stand bei Redaktionsschluss, April 2017.

Wir haben uns entwickelt

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

vom Mikrofinanzinvestor der ersten Stunde haben wir uns seit Geschäftsgründung 2006 zum Impact-Investing-Experten entwickelt. Das Team der Invest in Visions ist gewachsen und damit auch die Themen, die uns am Herzen liegen.

Mit dem vorliegenden Social Report möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere 2016 erreichten Ziele sowie einen Ausblick für 2017 geben.

Das Fondsvolumen des IIV Mikrofinanzfonds betrug zum 31. Dezember 2016 mehr als 367,9 Millionen Euro. Deutschlands erster Mikrofinanzfonds ist zum Stichtag in 68 Mikrofinanzinstitute (MFIs) in 25 verschiedenen Ländern auf 4 Kontinenten investiert. Damit erreichen wir mehr als 120.000 Menschen und deren Familien. Eines unserer großen Ziele 2017 ist es, die Marke von 500 Millionen Euro Fondsvolumen zu überschreiten und somit weiterhin einen wachsenden Beitrag zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern zu leisten.

Im Namen des Invest in Visions Teams wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihre

Edda Schröder

Edda Schröder,
Gründerin von Invest in Visions

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 3

Invest in Visions Team 4

Rückblick 2016.....6
- Geschäftspartnerschaften
- Portfolioentwicklung
- Entwicklung der sozialen Indikatoren

Ablauf des Investmentprozesses 8

Erfolgsgeschichten – wo das Geld ankommt ...10

Client Stories 2016 11

Messung der sozialen und ökologischen Wirkungsrendite 12

Ausblick für 2017.....13
- Herausforderungen und Chancen
- Ziele für 2017

Glossar 14

Das Invest in Visions Team – gemeinsam für eine bessere Zukunft

Dr. Andrij Fetsun
Dr. Andrij Fetsun ist seit Januar 2015 Senior Portfoliomanager.
Vor seiner Tätigkeit bei Invest in Visions war Andrij Fetsun bei einer renommierten Investmentgesellschaft im Fondsmanagement für die Weiterentwicklung nachhaltiger Anlagestrategien zuständig. Weitere berufliche Stationen waren das Private Banking und Asset Management einer Frankfurter Privatbank mit Schwerpunkt auf der Risiko- und Szenarioanalyse für Portfolios.

Er hat den Investmentprozess und die Anlagephilosophie des IIV Mikrofinanzfonds mitgeprägt und verfügt über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Social Impact Investments, insbesondere bei der ländlichen Mikrofinanzierung

Elena Mende
Elena Mende unterstützt das Investmentteam seit Januar 2015 als Portfoliomanagerin.
Vor ihrer Tätigkeit bei Invest in Visions war sie bei einem Beratungsunternehmen für Immobilien- und Bauprojekte als Team- und Marketing-Assistentin tätig. Bereits während ihres Studiums engagierte sich Elena Mende für entwicklungspolitische Themen und trug beispielsweise bei einer bekannten Nichtregierungsorganisation in der Abteilung für Fundraising und Wachstum in Lima, Peru zur Einführung eines neuen Spendensystems bei.

Neben der finanziellen und sozialen Analyse der Mikrofinanzinstitute liegt ihr Schwerpunkt auf der laufenden Überwachung der Darlehen im Bestand.

Wilfried Shapiro
Seit April 2016 ist Wilfried Shapiro als Investment Manager Teil des wachsenden Teams.
Davor war er als Associate bei einer MidCap M&A-Boutique beschäftigt und sammelte berufliche Erfahrungen im Rahmen diverser Praktika bei MidCap M&A-Boutiquen und im mittelstandsfokussierten Distressed-Private-Equity-Umfeld.

Im Invest in Visions Team liegen die Schwerpunkte von Herrn Shapiro bei der finanziellen Analyse potentieller Impact Investments, dem Portfolio-Risikocontrolling und der Währungssicherung.

Yannick Rust
Seit dem 1. Oktober 2016 unterstützt Yannick Rust das Team als Investment Associate bei Aufgaben rund um die Fonds und im Themenbereich Impact Investing.

Nach seinem Studium des International Managements sammelte er im Bereich Impact Investing Erfahrungen bei einem Beratungsunternehmen in Berlin und einer Bank in Frankfurt.

Herr Rust unterstützt das Team inzwischen im Portfoliomanagement bei der finanziellen und sozialen Analyse der Mikrofinanzinstitute sowie beim Business Development des Global Social Impact Fonds.

Susanne Filz

Seit Oktober 2016 ist Susanne Filz die Assistentin der Geschäftsführung.
Sie verfügt über umfassende Erfahrung im Projekt- und Büromanagement in Wirtschafts- und Sozialunternehmen. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte Ist-Analyse, Restrukturierung und Coaching konnte sie bereits während ihres Studiums der Sozialpädagogik und der Betriebswirtschaftslehre aufbauen.

Ihr breites Tätigkeitsfeld bei Invest in Visions umfasst die Unterstützung der Geschäftsführung, Büroorganisation, Teile der Unternehmenskommunikation und die Begleitung von PR- und Marketingmaßnahmen der Firma.

Benedikt Hoffmann

Seit 1. März 2017 ergänzt Benedikt Hoffmann als Kaufmännischer Leiter das Team mit den Schwerpunkten Finanzen, Risikomanagement, Organisation und Vertrieb.

Herr Hoffmann verfügt über zehn Jahre Managementerfahrung in leitenden Positionen bei einer deutschen, von der BAFin beaufsichtigten Mittelstandsbank in Afrika und Lateinamerika, zuletzt als Vorstandsvorsitzender in El Salvador und als Beirat in Aufsichtsräten und Auditkomitees verschiedener Banken der Gruppe.

Er verfügt als erfahrener Manager über ein breites Know-how in der Unternehmenssteuerung, hat aber auch das Mikrofinanzgeschäft vor Ort erlernt. Er hat profunde Kenntnisse von Reporting- und Regulierungsstandards wie beispielsweise IFRS, KWG und MaRisk sowie langjährige Erfahrung bei der Entwicklung marktgerechter Produkte im Retail und Corporate Banking in den Emerging Markets.

Nina Rettberg

Seit dem 15. März 2017 ist Nina Rettberg als Portfoliomanagerin für unsere Fonds tätig.
Umfassende Erfahrungen in der Kreditfinanzierung und im Asset Management konnte sie in den letzten Jahren bei zwei namhaften Finanzinstituten sammeln. Dort war sie hauptsächlich für Projektfinanzierungen in den Sektoren Erneuerbare Energien und Infrastruktur verantwortlich. Bereits während ihres Studiums der Wirtschaftswissenschaften setzte sich Nina Rettberg intensiv mit nachhaltigen Investments auseinander.

Neben der finanziellen und sozialen Analyse der Mikrofinanzinstitute liegen ihre Schwerpunkte in der laufenden Überwachung der Darlehen im Bestand sowie im Vertragsmanagement

Karin Mayer

Ab 1. Mai 2017 verstärkt Karin Mayer als Senior Investment Managerin das Invest in Visions Team. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Kapitalmarkterfahrung bei renommierten Banken und Unternehmen im In- und Ausland. Sie war u.a. für die Entwicklung, das Produkt-, Portfolio- und Risikomanagement sowie die Vermarktung nachhaltiger Investmentlösungen und Multi-Asset-Strategien verantwortlich. Weitere Schwerpunkte waren Regulatorik, Business Development, Kredit- und Bonitätsanalyse sowie die Akquise und Betreuung institutioneller Kunden.

Ihr breites Aufgabenspektrum bei Invest in Visions umfasst die Investmentanalyse, das Risikomanagement auf Unternehmens- und Portfolioebene sowie Produktentwicklung und Prozessmanagement.

Rückblick – ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2016

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück, in dem sich neben dem beachtlichen Wachstum unseres Portfolios auch unser Team und unsere Kooperationspartnerschaften erweitert haben.

GESCHÄFTSPARTNERSCHAFTEN

DWM

Developing World Markets (DWM)
Im September 2016 haben wir mit Developing World Markets (DWM) einen zweiten Advisor gewonnen. Das Unternehmen mit Sitz in den USA begann seine Tätigkeit im Mikrofinanzsektor 1999 und ist heute einer der ältesten Akteure im Bereich Impact Investing. In den vergangenen zehn Jahren haben von DWM beratene Kunden über 450 Kredite an mehr als 150 Mikrofinanzinstitute vergeben, und zwar bei einer Investitionssumme von über 1 Mrd. € in mehr als 40 Ländern. Diese lange Markterfahrung nutzt DWM, um neue Investmentmöglichkeiten für Invest in Visions zu erschließen.[2]

Antwerpen – Sitz von Incofin

Incofin Investment Management
Seit 2015 arbeiten wir erfolgreich mit Incofin Investment Management zusammen. Unser langjähriger Partner wurde 1992 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Antwerpen (Belgien), mit vier weiteren Niederlassungen in Kolumbien, Indien, Kenia und Kambodscha. Incofin verfügt über fundierte Kenntnisse des Marktes und ein Netzwerk mit mehr als 120 Mikrofinanzinstituten. Investitionen in über 40 Ländern machen Incofin zu einem weltweit gut aufgestellten Kooperationspartner.

Incofin war Pionier in der ländlichen Mikrofinanz und zeichnet sich durch die fortlaufende Überwachung der sozialen Performance aus, die integraler Teil der Due Diligence ist.[3] Wie unser Advisor diese soziale Performance misst, wird in Abschnitt 5 „Messung der sozialen bzw. ökologischen Wirkungsrendite“ näher beschrieben.

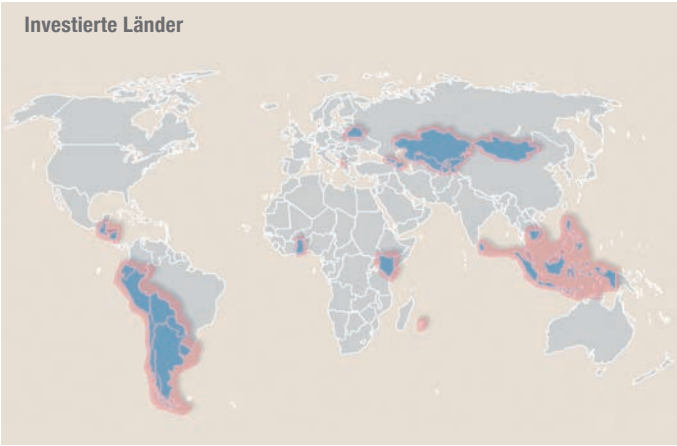
Durch die Kooperation mit diesen beiden wichtigen und erfahrenen Partnern bei der Auswahl von Mikrofinanzinstituten sowie bei der Länderanalyse entsprechen wir dem starken Wachstum der von IIV gemanagten Fonds auf der Investitionsseite.

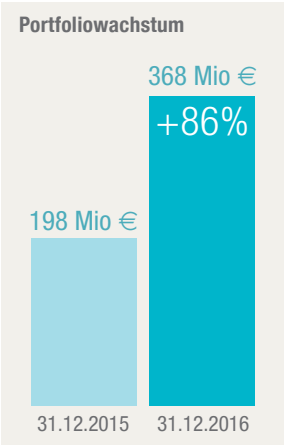
[2] Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Partners DWM www.dwmarkets.com.
[3] Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Partners Incofin www.incofin.com.

PORTFOLIOENTWICKLUNG

Wir schlossen das Jahr 2016 mit Investitionen in 68 Mikrofinanzinstituten in 25 verschiedenen Ländern ab – diese geografische Diversifikation war eines unserer Hauptziele für das Kalenderjahr 2016. Einen Überblick über „unsere Länder“ finden Sie in der untenstehenden Grafik.

In Bezug auf unser Portfoliowachstum hat sich das Jahr 2016 sehr positiv entwickelt. Während wir zum 31.12.2015 das Jahr mit einem Fondsvolumen von knapp 198 Millionen Euro abschließen konnten, ist es uns gelungen, in nur knapp zwölf Monaten um mehr als 85% auf knapp 367,9 Millionen zu wachsen.

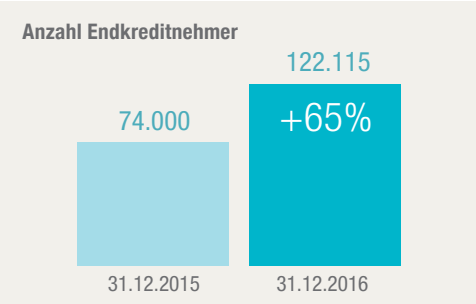


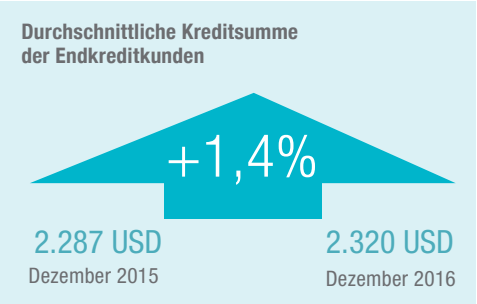


ENTWICKLUNG DER SOZIALEN INDIKATOREN

Die sozialen Indikatoren haben sich im Laufe des Jahres weiter positiv entwickelt. Die Anzahl der Endkreditnehmer, die durch unseren IIV Mikrofinanzfonds den Zugang zu Finanzdienstleistungen erlangen konnten, hat sich von Januar bis Dezember deutlich gesteigert. Nachdem wir im Dezember 2015 insgesamt knapp 74.000 Endkreditnehmer durch unseren Fonds erreicht hatten, freuen wir uns, in diesem Bereich auf mittlerweile 122.115 Endkreditnehmer zu kommen.

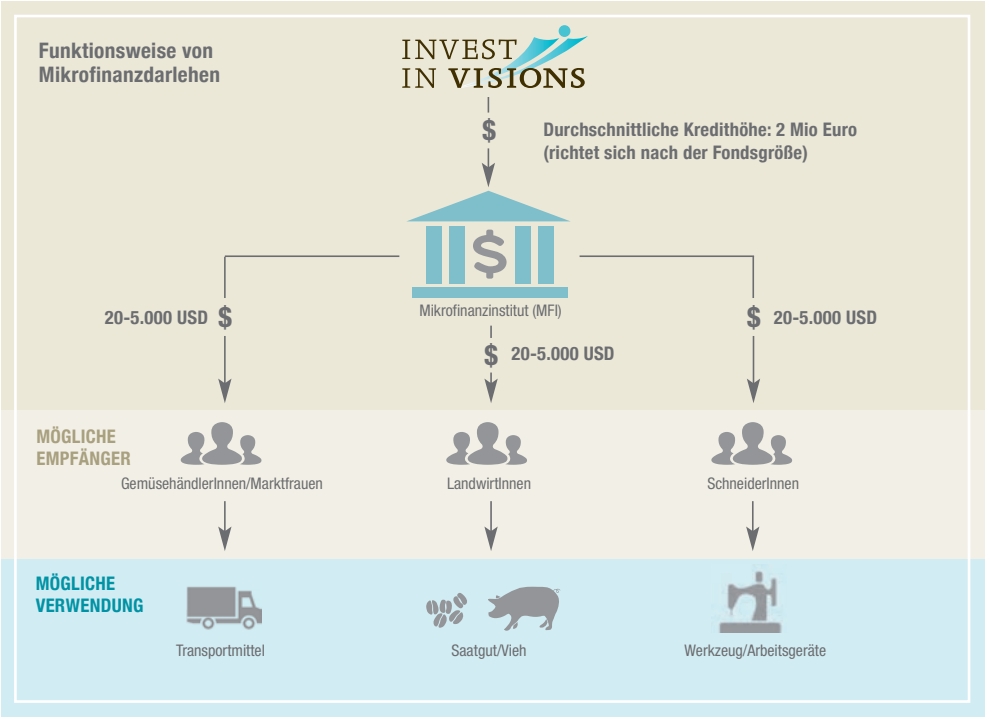
Während wir über die ausgewählten MFIs vermehrt Endkreditnehmer erreichen konnten, ist gleichzeitig die durchschnittliche Kreditsumme, die unsere investierten MFIs an Endkreditkunden vergeben haben, von 2.287 USD auf 2.320 USD um 1,4% angestiegen. Dies ist eine positive Entwicklung, denn obwohl unser Fondsvolumen um mehr als 85% in einem Jahr gewachsen ist, unterstreicht das 1,4%ige Wachstum der durchschnittlichen Kreditsumme, dass wir auch weiterhin über tendenziell kleinere Mikrofinanzinstitute Kleinstunternehmer erreichten und beispielsweise nicht KMU bedienten. Damit halten wir an unserer Unternehmensmission fest, vor allem Menschen in Bottom-of-the-Pyramid-Märkten Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.





Zugang zum Finanzmarkt für den einkommensschwachen Bevölkerungsteil

Mit dem IIV Mikrofinanzfonds finanzieren wir Mikrofinanzinstitute, die den einkommensschwachen Bevölkerungsteilen eines Entwicklungslandes Zugang zum Finanzmarkt ermöglichen, indem sie ihnen Finanzdienstleistungen anbieten, die sie sonst aufgrund fehlender Sicherheiten nur bei wesentlich teureren, privaten Kreditgebern anfragen könnten. Wie dieser Prozess in der Praxis aussieht, verdeutlicht das Schaubild:



Vereinfachte Darstellung

Schritt 1:
Gemeinsam mit den Investmentmanagern (IMs) unserer Partner Incofin und Developing World Markets werden die möglichen Investitionen für das Jahr geplant. Diese Projektauswahl (Pipeline) beinhaltet Vorschläge für die monatliche Verteilung von Investments und richtet sich nach der länderspezifischen Nachfrage. Dem jeweiligen Bedarf entsprechend wird die Investment-Pipeline im Laufe des Jahres monatlich aktualisiert.

Schritt 2:
Invest in Visions erhält von den Investmentmanagern ein Eligibility-Memo mit länderspezifischen Informationen der Mikrofinanzinstitute, beispielsweise dem Kreditumfang, der Höhe des gezahlten Zinssatzes an den IIV Mikrofinanzfonds und den sozialen Kriterien, die bei der Kreditvergabe angelegt werden.

Schritt 3:
Qualifiziert sich das vorgeschlagene Mikrofinanzinstitut auf Basis dieser ersten Informationen im Eligibility-Memo, beauftragt IIV den Investmentmanager mit einer detaillierten Due-Diligence-Prüfung und fragt ein formales Investment-Proposal an. Dies ist ein umfängliches Dokument über das MFI, in dem die verschiedenen Geschäftsbereiche, die sozialen und Umweltfaktoren sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Instituts einer detaillierten Analyse unterzogen werden.

Schritt 4:
Das Investment-Komitee analysiert das Investment-Proposal z.B. mit Blick auf das Kreditrisiko und die Profitabilität des MFI sowie im Hinblick auf länderspezifische, makroökonomische und politische Risiken in Form einer ersten Kreditanalyse. Es findet eine Anlagegrenzprüfung statt, wobei zu berücksichtigen ist, dass pro Land nicht mehr als 15% des Fondsvolumens investiert werden dürfen und nicht mehr als 10% pro MFI. Die einzelne Kreditvergabe darf bei 60% der MFI-Kunden die 10.000-Euro-Grenze nicht überschreiten. Von den vergebenen Krediten müssen mindestens 51% einen geschäftlichen Investitionshintergrund haben.

Schritt 5:
Nach Abschluss der Analysen und Prüfungen entscheidet das Investment-Komitee, ob ein Investment in Frage kommt.

Schritt 6:
Nach einem positiven Votum durch das Investment-Komitee wird ein Protokoll erstellt, auf dessen Basis der Investmentmanager das jeweilige MFI über die Entscheidung informiert.

Erfolgsgeschichten – wo das Geld ankommt

In den Monatsberichten, die zwischen dem 7. und 10. jeden Monats per E-Mail versendet werden, berichtet Invest in Visions über einzelne Erfolgsgeschichten der Endkreditnehmer. Zwei dieser beeindruckenden Geschichten aus dem Jahr 2016 werden hier vorgestellt.

Heng Paep startete mit einem Kredit von 312 USD für Dünger und landwirtschaftliche Geräte.

Frau Heng Phaep aus Kambodscha

Die 49-jährige Heng Phaep wohnt zusammen mit ihrem Mann und zwei ihrer drei Kinder in Ban Pong im Nordosten von Kambodscha. Die Familie lebte bis vor drei Jahren nur von der kleinen staatlichen Rente des Mannes und dem Reisanbau. Dann zerstörte eine Überschwemmung ihre Reisernte, was sie und ihren Mann dazu zwang, auf den Feldern anderer Bauern zu arbeiten, um zu überleben. Dann kam sie in Kontakt mit dem Mikrofinanzinstitut VisionFund.

Im Rahmen eines Beratungsgespräches mit VisionFund wurde Heng Phaep von Mitarbeitern ermutigt, wieder selbst mit dem Reisanbau zu beginnen. Mit einem Kredit über 312 USD kaufte sie sich neuen Dünger und landwirtschaftliche Geräte. Nach dem Verkauf der ersten Ernte konnte sie aus dem Erlös nicht nur den Kredit zurückbezahlen, sondern auch Teile ihres Gewinnes reinvestieren. Für die nächste Aussaat nahm sie wieder einen Kredit auf, der nun bei 375 USD lag, denn ihre Kreditwürdigkeit hatte sich innerhalb nur eines Zyklus verbessert. So konnte sie den Reisanbau weiter ausbauen und sich Haushaltsmaterialien kaufen, eine Toilette bauen und Strom ins Haus legen. Mit einem weiteren Kredit eröffnete sie ein kleines Lebensmittelgeschäft, das ihr nun ein sicheres Einkommen garantiert. Ihre Familie konnte mittlerweile in ein größeres Haus ziehen. Die Kinder von Frau Heng Phaep können nun regelmäßig zur Schule gehen und die Mutter kann für ihre weitere Ausbildung sparen.

Im März 2016 hat der IIV Mikrofinanzfonds einen Kredit über 4,5 Millionen USD an VisionFund vergeben.

Dona Adriana und ihr Mann Francisco können durch den Kredit von 150 USD ein Himbeerfeld bewirtschaften.

Ehepaar Doña Adriana und Don Francisco aus Chile

Ein Kunde des Mikrofinanzinstitutes Emprende Microfinanzas ist das Ehepaar Doña Adriana und Don Francisco. Vor acht Jahren erhielten Adriana und Francisco ihren ersten Kredit in Höhe von 150 USD von Emprende Microfinanzas. Mit den finanziellen Mitteln eröffnete das Ehepaar ihr eigenes Unternehmen mit einem Himbeerfeld. Es folgten insgesamt fünf weitere Kredite.

Das zusätzliche Kapital ermöglichte Adriana und Francisco erste Mitarbeiter einzustellen, die Ackerfläche zu vergrößern, die Produktpalette zu erweitern und Betriebsmittel anzuschaffen. Inzwischen verkauft das Ehepaar zusätzlich Brombeeren, bewirtschaftet vier Hektar Land und nutzt einen gebrauchten Pickup-Truck zur Auslieferung der Früchte.

Im September hat der IIV Mikrofinanzfonds ein Darlehen über 2 Millionen USD in chilenischen Pesos an Emprende Microfinanzas vergeben.

CLIENT STORIES 2016

Im Jahr 2016 konnten Sie in jeder Ausgabe unserer Monatsberichte eine Kundengeschichte lesen und einen Eindruck davon bekommen, wen unser investiertes Geld letztendlich erreicht. Die in 2016 vorgestellten Endkreditnehmer haben wir für Sie hier noch einmal zusammengestellt.

Chinyavu Mtokaa, Kenia

Rafael Dávalos, Paraguay

Julia Ramirez, Nicaragua

Dona Juana, Guatemala

Tojiboev Toir, Tadschikistan

Werkstatt für Fensterbau von Bat-Erdene, Mongolei

Melina Grigoryan, Georgien

Esther Obeng, Ghana

Messung der sozialen und ökologischen Wirkungsrendite

Als wirkungsorientierter Investor achten wir bei der Auswahl unserer Investments auf das Erzielen einer „Double Bottom Line“ – also das Generieren einer finanziellen sowie einer ökologischen und/oder sozialen Rendite. Um den ökologischen oder sozialen Mehrwehrt einer Investition zu erfassen, wenden die beiden Investmentmanager der Invest in Visions, Incofin und Developing World Markets, eigens dafür entwickelte Assessment-Tools an. Beide Dienstleister decken damit die Bereiche „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“ in ihrer Analyse ab – auch bekannt als Environmental-, Social- und Governance-Kriterien –, wobei dazu auch angemessene Zinssätze für die Endkreditnehmer zählen. Nur wenn das analysierte Mikrofinanzinstitut eine bestimmte Punktzahl in den einzelnen Kategorien erzielt hat, wird es Invest in Visions als potentielles Investment vorgestellt. Bleibt ein Institut unterhalb der definierten Schwelle, wird ein Investment nicht weiter in Betracht gezogen. Somit ist auch für Invest in Visions und ihre Anleger garantiert, dass ausschließlich in nachhaltige Unternehmungen investiert wird.

Wir verstehen unsere Rolle als Social Investor auch dahingehend, dass wir Mikrofinanzinstituten in schwierigen Zeiten zur Seite stehen. Als im Frühling 2016 ein internationaler Finanzier einem zentralasiatischen Mikrofinanzinstitut kurzfristig einen Kredit nicht verlängerte, stand das Institut vor einem Liquiditätsengpass. Da es dadurch zu einem Bruch der Finanzkennzahlen kam, die in unserem Kreditvertrag vereinbart waren, hätten wir das Recht gehabt, das Darlehen zurückzufordern. Nichtsdestotrotz glaubten wir an die finanzielle Tragfähigkeit des Instituts. Wir haben nicht nur unseren Kredit erneuert, sondern durch eine zusätzliche Finanzierung dazu beigetragen, dass das Mikrofinanzinstitut diese herausfordernde Phase überstehen konnte. Nur wenige Monate später hatte das Institut den finanziellen Engpass überwunden und es hat uns bis heute alle Zins- und Tilgungszahlungen fristgerecht zurückerstattet.

Ausblick für 2017

Das vergangene Jahr haben wir mit einem 85%igem Wachstum unseres Fondsvolumens auf 367,9 Millionen Euro abgeschlossen. Im Marktumfeld 2017, das makroökonomisch und geopolitisch vor Ungewissheiten steht, möchten wir unter anderem mit dem Überschreiten der Marke von 500 Millionen Euro durch unseren IIV Mikrofinanzfonds einen weiteren Meilenstein unserer Unternehmung erreichen.

Herausforderungen und Chancen des Mikrofinanzsektors

Mit Aufmerksamkeit verfolgen wir die Entwicklung der Zinspolitik Europas: Da sich Banken weiterhin Geld zu 0% bei der EZB leihen können, rechnen wir auch weiterhin mit Mittelzuflüssen aus dem Euroraum für das Jahr 2017.

Zusätzlich beobachten wir zunehmende Veränderungen im regulatorischen Umfeld. Zum einen sehen sich Mikrofinanzinstitute von den Aufsichtsbehörden dazu angehalten, höhere Anteile an Eigenkapital als Reserven zu hinterlegen. Dies kann dazu führen, dass sich die Mikrofinanzinstitute gezwungen sehen, eine Banklizenz zu erwerben und Kundeneinlagen anzunehmen, um die Auflagen der Regulierungsbehörde zu erfüllen.

Zum anderen birgt diese Transformation auch eine große Chance für den Mikrofinanzmarkt: Durch Spareinlagen von Kunden erhalten die Institute Geld in Lokalwährung, das sie wiederum für die Kreditvergabe nutzen können, ohne dass Kosten für die Währungsabsicherung entstehen. Diese Kosten sind es, die für einen großen Trend der nächsten Jahre sorgen werden: eine zunehmende Nachfrage nach Lokalwährung. Nachdem Mikrofinanzinstitute durch die hohen Betriebskosten und die Kosten für die Vorsorge von risikobehafteten Darlehen ihren operativen Gewinn zunehmend schwinden sehen, würde ein Wegfallen der Absicherungskosten durch Kundeneinlagen in Lokalwährung dem entgegenwirken.

Ein weiterer wichtiger Trend, den wir für die nächsten Jahre sehen, ist das zunehmende Bevölkerungswachstum in Entwicklungsländern. Aktuell leben 7,4 Milliarden Menschen auf der Erde. Die Erdbevölkerung wächst jährlich um 80 Millionen Menschen, wobei gegenwärtig Afrika südlich der Sahara das größte Wachstum erlebt. Die Zahl der dort lebenden Menschen beträgt zurzeit 1 Milliarde und wird laut den Vereinten Nationen bis 2100 auf 4 Milliarden steigen. Durch das Bevölkerungswachstum gehen wir auch von einer steigenden Nachfrage nach Mikrokrediten aus.

Letztendlich bieten zusätzliche Finanzdienstleistungsangebote seitens der Mikrofinanzinstitute, wie beispielsweise Mikroversicherungen, ein großes Geschäftspotential für die Zukunft. So wird in dieser Hinsicht auch der technische Fortschritt in den Entwicklungsländern von großer Bedeutung für die Mikrofinanzmärkte sein: Während auf der einen Seite auch Menschen in entlegenen Gebieten durch Mobilfunkgeräte und den zunehmend flächendeckend ausgebauten Mobilfunkempfang mit Bankdienstleistungen erreicht werden können, wird es Mikrofinanzinstituten ermöglicht, ihre Services zu geringeren Kosten anzubieten.

Wir erwarten also, dass sich der Markt in seinem Kernelement produktseitig diversifiziert und auch somit seinem Ziel nachkommt, den ärmsten Bevölkerungsschichten Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.

Für das Jahr 2017 haben wir uns drei Kernziele gesetzt:

ERSTENS ist es uns wichtig, die Auswahl potentieller Mikrofinanzinstitute weiterhin einem so strengen Investitionsprozess zu unterziehen, dass es zu keinen Ausfällen kommt bzw. keine Rückstellungen gebildet werden müssen.

ZWEITENS möchten wir mit unseren Investments neue Länder hinzugewinnen, um unser Portfolio geografisch noch breiter zu diversifizieren. Nachdem wir 2016 mit Investitionen in 25 verschiedene Länder abschließen konnten, werden unsere Investmentmanager Incofin und Developing World Markets versuchen, dem Investment-Komitee noch unerschlossene Märkte und Mikrofinanzinstitute als potentielle Investments vorzustellen.

DRITTENS wird unser großes Ziel für 2017 sein, lokale Fremdwährungen abzusichern, um entsprechende Darlehen vergeben zu können. Dies würde uns einen Markteintritt unter anderem in den indischen und den afrikanischen Mikrofinanzsektor vereinfachen, da diese Märkte eine besonders große Nachfrage nach Lokalwährung aufweisen und für unseren Fonds noch weitestgehend unerschlossen sind.

Glossar

Bottom-of-the-Pyramid-Markt Bottom of the Pyramid bezieht sich auf die Einkommenspyramide einer Gesellschaft. Der Ausdruck Bottom-of-the-Pyramid-Markt beschreibt folglich die breite sozioökonomische Gruppe, die den geringsten Teil des Gesamteinkommens eines Landes bezieht.

Client Story Abschnitt aus unserem Monatsbericht über einen ausgewählten Endkreditnehmer, der ein Darlehen von einem Mikrofinanzinstitut erhalten hat, das von uns finanziert wird. In diesem Abschnitt wird berichtet, wie der Mikrokredit dazu beigetragen hat, das Leben des Endkreditnehmers in positiver Weise zu beeinflussen.

Double Bottom Line Das Erzielen einer finanziellen sowie einer ökologischen und/oder sozialen Rendite

Due-Diligence-Prüfung Detaillierte Analyse der finanziellen, sozialen und ökologischen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Tragfähigkeit eines Mikrofinanzinstituts, die im Hinblick auf eine potentielle Investition vorgenommen wird.

Impact Investing Impact Investing beschreibt das Investieren in Unternehmen, Organisationen und andere Fonds, die das Ziel haben, neben einem finanziellen auch einen sozialen und/oder ökologischen Mehrwert zu erzielen.

Investment Advisor Investment Advisor prüfen Mikrofinanzinstitute auf verschiedene Aspekte. Sie besuchen die Mikrofinanzinstitute vor Ort und analysieren ihre Geschäftstätigkeiten.

Investment-Komitee Ein aus mehreren Personen bestehendes Gremium, das final und auf Basis der Investitionsunterlagen über die Darlehensvergabe entscheidet.

Abkürzungen
DACH-Region – Deutschland, Österreich, Schweiz
MFI – Mikrofinanzinstitut
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen

www.investinvisions.com

April 2017. Werbemitteilung nur zur Information.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Dieses Dokument dient ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Es kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als alleinige Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Entwicklungen in der Vergangenheit gewährleisten keine entsprechende Entwicklung in der Zukunft. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren. Alle Angaben wurden sorgfältig zum Stand der jeweiligen Angaben, ansonsten zur Herausgabe dieses Dokuments (Stand:14.04.2017) recherchiert, gleichwohl können wir weder Irrtümer noch Druckfehler völlig ausschließen. Änderungen dieses Dokuments bleiben vorbehalten.

© 2017 Invest in Visions. Alle Rechte vorbehalten.

KONTAKT:

Invest in Visions GmbH
Schubertstraße 27
60325 Frankfurt
Telefon: +49 (0)69 20 43 4 11 - 0
Fax: +49 (0)69 20 43 4 11 - 30

E-Mail: info@investinvisions.com